

Erscheint Mittwochs und Sonnabends.

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 25 Pfg. mehr.

Wochenblatt

Insertionspreis: Für die begehrtene Doppelparallele oder deren Raum 10 Pfenig. Für auswärtige Inserenten 20 Pfg. Einzelne Nummer des Blattes 10 Pfg.

für

Bad Schmiedeberg, Preßsch, Kemberg, Dommitzsch und die Umgegend

Nr. 24

Schmiedeberg, Sonnabend den 23. März

1895

Announcementnahme zu den betreffenden Nummern bis Dienstag u. Freitag Vormittag 11 Uhr. Später eintreffende werden nicht mehr berücksichtigt. Die Redaktion.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Frühjahrskontrol-Verammlungen werden im Kreise Wittenberg wie folgt abgehalten.

Kontrolplaz Schmiedeberg

5. April 1895 Vormittags 9 Uhr:

für die Mannschaften der Reserve und der Landwehr I. Aufg. der Linien-Infanterie, ausschließlich der als Krankenträger, Lazarett- u. Wäschmachergehülften ausgebildeten Mannschaften der Städte Schmiedeberg und Preßsch und der Ortshäufen: Bösewin, Domäne, Preßsch, Dahlenberg, Greubitz, Großwitz, Großförgau, Kleinförgau, Klein-Perth, Leibniz, Merichow, Neuro, Moßwitz, Osteritz, Ogeln, Prißitz, Proßwitz, Paschwitz, Reinharz, Splau, Sachau, Scholz, Sachwitz, Trebitz, Wörlitz.

5. April 1895 Nachmittags 2 Uhr

für die Mannschaften der Reserve und Landwehr I. Aufgebots aller übrigen Waffen, einschließlich Ersatz-Reserve und der als Krankenträger, Lazarett- und Wäschmachergehülften ausgebildeten Mannschaften der Linien-Infanterie aus den Städten Schmiedeberg und Preßsch und den vorgenannten ländlichen Ortshäufen.

Zur Bewohnung der Kontrol-Verammlung sind verpflichtet:

- 1. Die Mannschaften der Reserve aller Waffengattungen einschließlich Dispositions-Urheber;
2. Die Mannschaften der Land- und Seewehr I. Aufgebots mit Ausnahme derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1888 oder als vierjährig Freiwilliger der Kavallerie in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1885 eingetreten sind;
3. Die bauernden Halbinvaliden, welche der Reserve und Landwehr I. Aufgebots angehören;
4. Die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften;
5. Die Ersatz-Reservisten.

Gefunde um Verweisung sind rechtzeitig unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste an das Haupt-Melde-Amt in Wittenberg einzureichen.

Fehlen ohne Entschuldigung hat Bestrafung mit Arrest zur Folge.

Der Militär-Paß ist mit zur Stelle zu bringen; Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die zu den Kontrol-Verammlungen einberufenen Mannschaften des Beurlaubtenstandes zufolge § 38 v. B. 1 des Reichs-Militär-Gesetzes für den ganzen Tag, zu welchem sie einberufen sind zum aktiven Heere gehören und den Militär-Gesetzen unterworfen sind. Wittenberg, den 13. März 1895.

Königliches Bezirks-Kommando.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Wittenberg, den 16. März 1895.

Der Königl. Landrath, Fehr. von Bodenhausen.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Schmiedeberg, den 21. März 1895.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Eine im Kaiserlichen Gesundheitsamte vorgenommene Untersuchung der von der Firma Japy Frères u. Comp. zu Beaumont (Haute Saône) und ihrer Filiale zu Paris (rue du Chateau d' Eau No 11) nach Deutschland eingeführten Büffel hat ergeben, daß die Verginnung nicht weniger als 38,85 Prozent Blei enthält, während nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes über den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen vom 25. Juni 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 273 der Fünftageheft) an solchem Metall auf 1 Prozent festgesetzt ist.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen, machen wir noch besonders auf die strafrechtlichen Folgen des Vertriebes derartigen verbotswidrigen Waaren aufmerksam.

Schmiedeberg, den 19. März 1895.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die Verordnung der Kgl. Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852 (Amtsblatt Seite 121) mache ich darauf aufmerksam, daß die Feiliger von Distriktsämtern, insoweit in den Städten als auch auf dem platten Lande, gehalten sind, solche bis zum 25. März d. Js. von den Raupen und Raupennestern sorgfältig zu reinigen.

Feiliger, welche dies unterlassen, haben nach § 368 2 des Strafgesetzbuches eine Strafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen zu gewärtigen.

Die städtischen und ländlichen Polizei-Behörden, sowie die Gemeinde-Vorsteher und Gensdarmen des Kreises haben die Ausführung dieser Anordnung zu überwachen und nach Ablauf dieser Zeit ev. das Reinigen der Bäume vor Raupen resp. Raupennestern auf Kosten der Säumigen zu veranlassen.

Wittenberg, den 16. Januar 1895.

Der Königl. Landrath

gez. Fehr. v. Bodenhausen.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß Säumige unachtsamlich zur Bestrafung gezogen werden.

Schmiedeberg, den 1. Februar 1895.

Die Polizeiverwaltung.

Standesamts Nachrichten.

der Stadt Schmiedeberg.

Geburten: am 16. März dem Schneider Heinrich

Ludwig Carl Schiefe und am 17. dem Bäckermeister Friedrich Wilhelm Weismann je 1 Sohn.

Eheschließungen: am 17. März der Schuhmacher Friedrich Karl Sorbe mit Margarethe Martha Hage beide hier.

Todesfälle: am 15. März todtgeboren 1 Sohn (unehelich.)

Kirchliche Nachrichten der Stadt Schmiedeberg.

Sonntag Lätare.

Vorm. halb 9 Uhr Beichte: Herr Obergfarrer Hirsch aus Preßsch.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Pfarrvikar Ulrich.

Nachm. halb 2 Uhr: Prüfung der diesjährigen Confirmanden durch Herrn Pfarrvikar Ulrich.

Mittwoch den 27. März.

Abends 7 Uhr Weisungs-predigt: Pfarrvikar Ulrich.

Getauft: den 10 März: Otto Martin Brandt, Carl Albert Otto Danciel, Friedrich Wilhelm Richard Böttcher, sämtlich von hier, den 16. März: Friedrich Otto Bänderich aus Splau, den 17. März: Emma Schöppenthau aus Großförgau, Luise Anna Krause, Anna Elsa Donner und Anna Frieda Schorisch, hier.

Getraut: Den 3. März: Der Handarbeiter Paul Neugebauer hier mit Wilhelmine Auguste Barth aus Ogeln, den 18. März: Der Schuhmacher Friedrich Carl Sorbe hier, mit Margarethe Martha Hage hier, den 19. März: Der Restguthbesitzer Gottfried Hermann Bräse zu Großförgau mit Jungfrau Amalie Anna Schade ebenfalls hier.

Verdrigt: Am 12. März mit Geläut und Segen der Maurer Louis Matthes und die Ehefrau des Privatmannes Heinrich Meißer, Johanne Sophie Gertrude geb. Knopf hiersebst; am 14. März mit Geläut und Segen der unverehelichte Weinbergbesitzerin Johanne Christiane Barth zu Großwitz; am 18. März in der Stille das in der Geburt verstorbene Söhnchen der Anna Berger hiersebst.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Preßsch.

Sonntag Lätare.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Herr Diaconus Lange.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Obergfarrer Hirsch.

Mittwoch den 27. März.

Abends 7 Uhr Fastenpredigt: Herr Obergfarrer Hirsch.

Getauft den 12. März Carl Heinrich Kurt Senfenhauer hier; den 17. März Carl Wilhelm Greer in Paschwitz; den 18. März Marie Martha Hentschel hier; den 19. März Siegfried Reinhold Hertwig auf der Kgl. Domäne hier.

Getraut: den 17. März der Schiffer Friedrich Carl Schneider hier mit Wilhelmine Bertha Grohmann hier.

Verdrigt: in der Stille d. 21. März Marie Martha Hentschel hier, 1 Mon. 3 Tage alt; d. 22. Februar Carl Otto Lempe, Holzhändler hier, mit Rebe und Glockengeläut, 31 Jahre 9 Mon. 23 Tage alt.

Aus Nah und Fern.

Bad Schmiedeberg, den 22. März 1895.

Bessere Zeiten. Der Landwirt, der im Vorjahre mit solchem Erfolg zu kämpfen gehabt, wird rüger, die Preise natürlich höher. Auch sonst lauten die Besprechungen über die Ausfuhrmenge ist entsprechend geworden. Die Preise für russische Getreide von ihrem niedrigsten Stand immer minder einträglicher Verkauf der Kornpreise auf dem in Ostober vorigen Jahres um annähernd 25 v. H., die Preise Palm erforderlich wird. Das vorige Jahr war für die Land- für russischen Roggen und Weizen um etwa 20 v. H. geliegen wirtschaft ein schlechtes, der Profit war vielfach gleich Null. Argentinien, den, um zu vermeiden daß diese finanzielle Verlegenheiten sind nicht auszubilden. Es wäre freilich hat der deutsche Landwirt heute von diesen gesteigerten und finanziellen Verlegenheiten sind nicht auszubilden. Argentinien, den, um zu vermeiden daß diese finanzielle Verlegenheiten sind nicht auszubilden. Argentinien, den, um zu vermeiden daß diese finanzielle Verlegenheiten sind nicht auszubilden.

Die argentinische Weizenproduktion quantitativ und qualitativ der Menge, wie der Güte nach, hinter den letzten ganz be- der Menge, wie der Güte nach, hinter den letzten ganz be- der Menge, wie der Güte nach, hinter den letzten ganz be-

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie. (Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein. COGNAC. Die Analyse des bereiteten Gemisches lautet: Der Cognac ist überaus zutragungsfähig wie die meisten französischen Cognacs und ist bereits dem gemischten Standpunkte aus als ein zu betrachten.

Meinige Niederlage für Schmiedeberg. Verkauf zu 1/2 u. 1/3 (Falschen) bei Herrn S. Gramp

Realprogymnasium u. Realschule zu Delitzsch.

Das hiesige, in der Umwandlung zu einer Realschule mit lateinischem Nebenkursus bis Quarta einschließlich begriffene,

Realprogymnasium

errichtet zu Ostern d. J. die Quinta der Realschule und samt daher Schüler in die vier obersten Klassen (IV—II) des Realprogymnasiums und in die zwei untersten Klassen (VI—V) der Realschule bezw. des lateinischen Nebenkursus aufnehmen.

Das Bestehen der Abgangsprüfung des Realprogymnasiums oder der Realschule berechtigt u. a. zum Dienst als Einjährig-Freiwilliger und zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn.

Anmeldungen entgegenzunehmen, sowie geeignete Pension nachzuweisen, ist der Unterzeichnete jederzeit bereit.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 18. April 8 Uhr Vormittags, mit der Prüfung der angemeldeten Schüler.

Delitzsch, im März 1895.

Prof. Kayser, Direktor.

Bekanntmachung.

Von Mitgliedern unterzeichneten Vereins ist mehrfach die Wahrnehmung gemacht, daß leihweise entnommene Flaschen, in verschiedenen Haushaltungen zum eigenen Gebrauch Verwendung finden.

Wir fordern alle Diejenigen, welche im Besitz von leeren Flaschen sind, hierdurch auf, dieselben bis spätestens 1. April cr. an die betreffenden Eigentümer zurückzugeben.

Eine spätere Vorfindung von Flaschen, muß als Unterschlagung betrachtet werden.

Gastwirths-Verein Schmiedeberg.

Sehn Morgen

Rübenboden

von der Bernste, habe ich zum Verkauf amtlich abmessen und versteinet in 5 Parzellen legen lassen. Käufer wollen mit mir in Unterhandlung treten.

Großwig, Der Besitzer.

Schiffahrtseröffnung

Die Güter-Schleppschiffahrt zwischen Torgau und Magdeburg ist eröffnet. Der erste Kahn fährt am 3. April von Magdeburg.

Sämmtliche Neuheiten

für die Sommerferien sind eingetroffen und stehen garnirte Hüte zur Ansicht bereit.

Stroh Hüte

zum waschen, färben und modernisiren werden angenommen bei Ph. Henze, Neustraße.

Aufforderung.

Von vielen Seiten ist der Wunsch geäußert worden, daß zur Feier des Tages, an welchem Deutschlands großer Kanzler, Fürst Bismarck, sein 80. Lebensjahr vollendet, auch für die hiesigen Frauen eine gefällige Vereinerung arrangirt werden möchte, um diesem allgemeinen Fest- und Freundtag des Deutschen Volkes, der wohl in der ganzen Welt auch feierlich begangen werden wird, in ihrer Weise gleichfalls mitwirken zu können. Demgemäß ersuchen denn hermit die Unterzeichneten alle diejenigen Frauen und jungen Mädchen Schmiedebergs, wie der Umgegend, welche sich daran beteiligen möchten, am

Sonntag, den 31. März, Abends 7 Uhr,

im Saale des Hotel Walsch gemüthlich zusammen kommen zu wollen und hoffen auf allseitige Zustimmung und rege Theilnahme.

Schmiedeberg, den 22. März 1895.

Frau Alexe Kübke.
Frau Alwine Weseman.

Im Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig erichien:

Das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks.

Politische Geschichte von 1871—1890.

Von Dr. Hans Blum.

Gebefte 6 Mk. In Halbleder gebunden 7 Mk. 50 Pf. — Prospekte gratis.

„Das Blum'sche Buch ist ein würdiges Denkmal der gemüthlichen Zeit, welche unser Volk in den neueren Jahrzehnten erlebt hat.“

(Erfelder Zeitung)

Eine Ober- und Unter-Wohnung

ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Neumarktstr. 214

G. Behnisch.

Ein

Fehrling

kann Ofteru eintreten bei Hahn, Schuhmachermeister.

Avis.

Lager habe.

Meiner geehrten Kundschafft zur gefl. Mittheilung, daß ich neben Bonstedter-Weisskalk auch besten Ostrauer Graukalk ständig auf Lager habe.

C. Fattig.

Pa. Raps u. Leinkuchen in frischer Waare, sowie Speise- und Viehfalz, — Brennholz und Briquets u. d. v. Sorten künstlicher Düngemittel billigt bei C. Fattig.

Zu Confirmationsgeschenken

empfiehlt Gesangbücher, Chr. Gebetbücher, Gebetbücher, Gedichtwerke, Jugenderzählungen u. s. w.

M. A. Löbke's Buchhandlung.

Inventar-Auction.

Freitag, den 29. März, Vorm. 10 Uhr, sollen im Hause des Herrn Deconomen Reinh. Örttert hier, Dreschmaschine mit Göpel, Reinigungsmaschine, Säckelmaschine, Futterbant, 2 Pflüge, Eggen, Krümmer Walzen, 1 Grube Dünger u. verschiedene Ackergeräthschaffen öffentlich gegen Barzahlung im Wege des Meißgebots verkauft werden.

Wilhelm Richter.

Hülsenfrüchte
guttokhend.
Feinsten
Sauerfohl.
Frische
Bücklinge,
Bratheringe, geräucherte
Seringe, Sering in Gelee,
feinschmeckende saure
Gurken.
Delikate Garzer- und andere
Käse
empfiehlt
F. W. Richter.

Ver's nge
Scherck'sche
CHOCOLADE
Ueberall käuflich
von M. 1.20 1/2 Ko. an aufwärts.

Eine vor 5 Jahren neuerbaute

Siegelscheune, sowie 12000 Mauer- u. Dachleinbreiter sind zu verkaufen. Friedrich Dieke, Ziegelei, Bitterfeld, Mühlstraße 17.

Eine freundliche **Oberwohnung** zu vermieten.

Wittenbergerstraße 154.

Ein Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen zu Ofteru noch Aufnahme in der Kunst- u. Handelsgerätherei v. Albin Rehr, Torgau (Sanssonci)

Redaktion, Druck u. Verlag v. M. A. Löbke, Bad Schmiedeberg.

Ferkel

verkauft Schröder, Paskowig.

Ein Lehrling

für Bäckerei gesucht. Zu erfragen in d. Crp. d. Bl.

Ein Bäckerlehrling

wird Ofteru gesucht von O. Kunze, Bäckermeister, Wittenberg, Dresdnerstraße 84.

Daß Herr Schneidermeister Hasse ein theurer Mann ist, nehme ich hiermit zur A. C.

Ein junges ordentliches Mädchen

wird zur Hausarbeit gesucht; zum 1. April oder später. Dasselbe muß auch mit Kindern umzugehen wissen. Zu erfragen in der Crp.

Ein Fehrling

kann noch in die Lehre treten bei Tischlermeister Hakemeffer, Trebitz.

Ein hochtragende Kuh

hat zu verkaufen Walde, Paskowig.

Brandruck, auch Strickgarn empfehle zu herabgesetzten Preisen. Kattun, ungebleicht, Elle 17 Pfg. — Der Verkauf billiger Wandtücher dauert fort. Heinrich Zügler.

Sommer-Roggen

zur Saat steht noch billig zum Verkauf Markt Nr. 17.

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack
sofort trocknend u. geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar.
Allein acht: Schmiedeberg
Bez. Halle.
F. A. Wende.

Eine Unterwohnung ist zu vermieten u. zum 1. Juli zu beziehen

Wilhelm Bernikel.

Eine freundliche Hofwohnung vermietet zum 1. April Neustraße 102.

Eine freundliche Oberwohnung ist zu vermieten. W. Bischof Neustraße.

Einen Lehrling

sucht R. Thierbach, Drechsler.

Für Rettung von Crunksucht. Nach Anwendung nach 18jähriger approbirter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen zu vollziehen, keine Verabreichung unter Garantie. Schriften sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire Privat-Anstalt Villa Christina bei Bockingen, Baden.

Bucher's-Spezial-Rosen-Kultur
Torgau,
empfiehlt hochstämmige Rosen (Brachtware) auf Sämlingstämme veredelt, mit kräftigen Kronen in den bewährtesten Sorten.
pro Stück 1 Mk. 20 Stück 18 Mk.
Trauerrosen 2 Mk.

Tapeten!

Naturtapeten von 10 Pfg. an
Stofftapeten " 30 "
Goldtapeten " 20 "
in den schönsten und neuesten Mustern, Musterkarten überall hin franco.
Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

10—12 Fuder guten **Pferdedünger** zu verkaufen. Zu erfragen in der Crp.

Gasthof zur grünen Eiche. Sonntag, den 24. März ladet zum **Vockierfest**, sowie zu Kaffee, Quark- und Theebücheln sowie fr. Pfirschen freundlichst ein W. Hefler.